

Glücklich die Kirche...

Monatsimpuls zum November

Die Kirche kommt ja zurzeit nicht besonders gut weg – in den Medien, den Nachrichten, bei vielen Menschen. Und ganz ehrlich: wenn ich an Machtmissbrauch, Umgang mit sexualisierter Gewalt und die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Kirche denke, dann empfinde ich das leider auch als richtig so.

Und trotzdem: ich bin gern in der Kirche. Viele Strukturen machen mir zu schaffen. Und den oben genannten Bereichen denke ich, dass wir als Kirche ganz sicher nicht im Sinne von Jesus handeln.

Aber dann sind da ja noch die vielen tollen Menschen, mit denen ich es auch immer wieder zu tun habe. Die ihren Glauben leben und davon erzählen. Die viele Kisten für den Guten Hirt füllen. Die Kirche fantasievoll und kreativ gestalten. Die mit ihren Kindern den Glauben teilen. Die sich Sorgen anhören.

Diese Menschen, die die Kirche sind, machen mich glücklich.

Am Pfingstsonntag dieses Jahres waren mein Mann und ich in der Kirche St. Marien in Schillig im Wangerland, direkt an der Nordsee. Da wurde der folgende Text vorgelesen – und der hat mich auch glücklich gemacht.

Glücklich die Kirche,

die nie aufhört zu fragen, die nie aufhört zu suchen.

Glücklich die Kirche,

die sich selbst in Frage stellt, die über sich selber lächeln kann.

Glücklich die Kirche,

die Freiheit verbreitet aus ihrem Glauben, die Freude ausstrahlt aus ihrem Leben.

Glücklich die Kirche,

die den Menschen neue Zuversicht schenkt,
die den Frieden und die Gerechtigkeit in die Tat umsetzt.

Glücklich die Kirche,

die ein Ort der Menschlichkeit ist in einer unmenschlichen Welt,
sie könnte selber Modell sein für eine gute Zukunft.

Glücklich die Menschen dieser Kirche,

sie brauchen keine Angst zu haben, von Gott und den Menschen verlassen zu sein.

Katholische Kirche Wangerland – in Anlehnung an Psalm 1